



Tennis-Spielgemeinschaft

DJK Abenberg / TSV Wassermungenau

Spielbericht

Mannschaft	Herren 40
Saison	Sommer 2019
Klasse	Herren 40 Bezirksliga Gr. 015

Datum	20.07.2019
Begegnung	DJK Abenberg - TSV Etting-Ingolstadt
Ergebnis	8 : 1

Aufstellung

Einzel		Doppel	
1	Schilhab, Tobias	1	Schilhab, Tobias
2	Beisert, Claus		Ratschmeier, Johannes
3	Mohaupt, Alexander	2	Beisert, Claus
4	Ratschmeier, Johannes		Frank, Norbert
5	Gilch, Andreas	3	Mohaupt, Alexander
6	Frank, Norbert		Gilch, Andreas

Bericht

Mathematik am Endspieltag...

Wassermungenau - Immer noch völlig von der Rolle aufgrund des unerwarteten 5:4-Sieges gegen Altdorf nach einem 2:4 Einzel-Rückstand, fand am 20.07.2019 unser letztes Medenspiel 2019 gegen den TSV Etting aus Ingolstadt statt. Wer erinnert sich nicht an die Tage zuvor, als wir vor, während und nach den Trainingseinheiten ungläubig die Tabelle angeschaut haben und wieder und wieder theoretische Betrachtungen zur Entstehung des Weltalls und der nötigen Matchpunkte durchdiskutiert haben. Ein Sieg musste auf jeden Fall her. Ein 5:4 oder ein 6:3 würden definitiv nicht reichen (Tobi, kannst Du das bitte nochmal nachrechnen und in der Mannschaft verteilen?), ein 7:2 eventuell, wenn andere, vor uns stehende Mannschaften verlieren würden. Und zwar nicht knapp, sondern diese müssten auch hoch verlieren. Ein 8:1 oder ein 9:0-Sieg gegen Etting würde uns den Klassenerhalt sichern. Sagt zumindest Tobi, der als einziger diese vertrackt-komplizierte Situation ausrechnen konnte. Er ist schließlich Lehrer und besitzt einen funktionierenden Taschenrechner. Im Abstiegsrennen waren vor dem Spieltag neben der Spielgemeinschaft Abenberg/Wassermungenau noch Altdorf, Lauf und Adelsdorf. Jede dieser 4 Mannschaften konnte rechnerisch und praktisch noch absteigen. Nur Herzogenaurach, Nürnberg und Wendelstein sind vor dem letzten Spieltag definitiv gesichert. Und Etting steht als Absteiger zweifelsfrei fest. Auch ein 9:0-Sieg gegen uns würde daran nichts ändern. Die spannende Frage ist also: wer von den 4 oben genannten



Tennis-Spielgemeinschaft

DJK Aabenberg / TSV Wassermungenau

Mannschaften wird der 2. Absteiger neben Etting sein? Wir? Die im Norden? Die im Osten? Die im Nord-Osten? Wir werden es erst am letzten Spieltag Ende Juli erfahren, wenn alle Punktspiele beendet sind.

Pünktlich um 13Uhr trafen wir uns auf der Anlage in Wassermungenau, um alles für die anstehenden Matches vorzubereiten. Wir, das waren in diesem Falle: Tobi, Claus, Alex, Hannes, Andi und Norbert. Wir backten Brezen auf, machten Kaffee, kredenzten Obst und Kuchen, stellten Gurken, Tomaten und weiteres Obst auf den ersten Tisch im Vereinsheim, und garnierten das ganze seitlich mit Brot, Wurst und Käse. Der Kühlschrank war ein wenig zu stark eingestellt, so dass die Hälfte der darin sich befindlichen Getränkeflaschen gefroren war. Nicht die Flaschen waren gefroren, sondern deren Inhalt. Also das Bier. Biereis sozusagen. Die Wasserflaschen, die wir für das Spiel besorgt hatten, stellten wir ebenfalls hinzu, mit der Gewissheit, dass bis zum Spielstart um 14Uhr alle Wasserflaschen gut gekühlt bereitstehen würden. Und aufgrund der schwülen Temperaturen wurde beherzt zu den Getränken gegriffen. Die Ettinger, die wir schon aus Herren und Herren 30 Zeiten kannten, kamen überpünktlich an der Anlage an. Sie bewunderten den perfekt gepflegten Rasen vor und neben unserem Clubheim, der zum Entspannen und Picknick machen einlud. Wir erwischten einige Spieler dabei, wie sie sich einfach auf den Rasen setzten. Dank an Georgis Papa, der die Anlage, die Plätze, den Rasen und das Umfeld top in Schuss hält. Wir, die Gäste und die Zuschauer waren begeistert. Nach Ausfüllen des heiligen Spielberichtsbogens und einer kurzen Begrüßung ging es auch schon los. Die Plätze wurden nochmals schön bewässert und die nagelneuen Tennisballdosen wurden geöffnet und den Spielern der 1. Runde überreicht. Unser "Endspiel" begann...

An Position 6 spielte Norbert, der auch am Donnerstag beim Training anwesend war. Er verfeinerte in dieser Trainingseinheit seine Grundschnitte, sowie die Volleytechnik als auch die Spin-Aufschläge. Hat es was gebracht? Ich meine ja, denn er rang die Nr. 6 der Ettinger in einem sehr langen und sehr spannenden, fast hochklassigen 3-Satz-Spiel, mit 6:3 5:7 und 10:8 im Super-Tie-Break nieder. Ich möchte an dieser Stelle erwähnen, dass Norbert im Super-Tie-Break fast schon aussichtslos mit 4:8 zurücklag, er aber kämpfte weiter, gab nicht auf und hat sich in den Sandplatz förmlich reingebissen. Er wollte diesen Sieg unbedingt und er bekam ihn schlussendlich auch. Er gewann den Super-Tie-Break mit 10:8 und konnte nach 2h Spielzeit endlich die Arme in die Höhe werfen und jubeln. An Position 4 spielte unser Hannes. Er ließ seinem Gegner keine Chance, spielte druckvoll und sicher und gewann souverän in 2 Sätzen: 6:2 6:3. Claus an Position 2 gewann ebenfalls ohne Probleme gegen die Nr. 2 aus Etting. Hier half sein druckvolles Grundlinienspiel, mit dem der Ettinger nicht zurecht kam. Am Ende hieß es 6:0 6:2. Am Ende der 1. Einzelrunde keimte ein wenig Hoffnung für die Spielgemeinschaft auf. Es stand nach Matchpunkten 3:0. Maximalausbeute. Ein guter Start in dieses Medenspiel. Würde die 2. Runde ebenfalls so erfolgreich sein und ein paar Matchpunkte auf unser Konto schaufeln? Die folgenden Zeilen werden es zeigen.

An Position 5 spielte unser Andi. Er hatte seinen Gegner im Ersten gut im Griff und gewann nach starker Leistung mit 6:4. Der zweite Satz war ausgeglichener und der Ettinger Spieler kam immer besser ins Spiel, so dass der 2. Satz mit 3:6 verloren ging. Der Super-Tiebreak musste entscheiden. Hierbei bewegten sich die Akteure spielerisch auf Augenhöhe, aber am Ende hatte die Nr. 5 aus Etting das glücklichere Händchen und gewann mit 10:5. An Position 3 kämpfte der Alex. Er spielte souverän mit seiner einzigartigen Taktik und hatte in beiden Sätzen keine große Mühe das Spiel für sich zu entscheiden. Der 1. Satz war zwar denkbar knapp - Alex musste in den Tie-Break, den er mit eisernen Nerven gewann (7:6). Im zweiten war die Gegenwehr des Ettinger Spielers durchbrochen und Alex gewann mit 6:3. Unsere Nr. 1 Tobi hatte keine großen Probleme und er bezwang seinen Gegner relativ klar mit 6:1 6:1. Somit hieß es nach den Einzeln 5:1 für die Spielgemeinschaft. Wir hatten das Medenspiel damit schon sicher gewonnen, aber um den Klassenerhalt zu schaffen, musste



Tennis-Spielgemeinschaft

DJK Abenberg / TSV Wassermungenau

- wie oben angedeutet - ein hoher Sieg her. Das Ziel für die Doppel war also klar: Wir sollten möglichst alle 3 Doppel gewinnen. Nach langer Diskussion entschieden wir uns für folgende Doppelaufstellung: Doppel 1 Tobi/Hannes; Doppel 2 Claus/Norbert und Doppel 3 Alex/Andi.

Ganz ohne Mühe und in relativ kurzer Spieldauer gewannen Alex und Andi das 3er Doppel mit 6:0 6:0. Der 6. Matchpunkt war eingefahren. Claus und Norbert auf Platz 2 mussten da schon deutlich mehr kämpfen. Der erste Satz wurde mit 6:4 gewonnen, aber im 2. Satz waren die beiden Strategen schon 1:4 im Rückstand, ehe sie sich zusammenrauften und 5 Spiele in Folge gewannen zum 6:4. Das war der 7. Matchpunkt. Fehlte also nur noch das Doppel von Tobi und Hannes. Dieses wurde 6:7 6:7 knapp verloren. Damit war unser Ziel den Klassenerhalt zu schaffen in weite Ferne gerückt. Mit 7:2 waren wir auf die Ergebnisse der anderen Mannschaften angewiesen. Aus eigener Kraft konnten wir es nicht mehr schaffen. Wir hofften daher auf einen hohen Sieg der Wendelsteiner gegen Lauf bzw. auf einen deutlichen Sieg der Herzogenauracher gegen Adelsdorf. Tja, so hätte es auch laufen können an diesem denkwürdigen Samstag Nachmittag, aber so war es Gott sei Dank nicht: Wir gewannen auch das 1er Doppel und zwar ganz souverän mit 6:2 6:2. Das war unser 8. Matchpunkt. Mit diesem Mannschaftsergebnis (8:1) spielen wir definitiv auch nächstes Jahr in der Bezirksliga. Hatte jemand was anderes erwartet? Etting war zwar schon vor diesem Spieltag als Absteiger festgestanden, aber das merkte man den Spielern beim abschließenden gemeinsamen Abendessen (es gab Schnitzel; diesmal wurde nicht gegrillt!) nicht an. Alle waren gut drauf - nur wir und unsere Fans konnten es nicht fassen, dass wir heute an diesem Tage die Rechnung von Tobi in die Tat umsetzten und 8:1 gewannen. Lehrer haben halt meist recht...

Das war also das letzte Spiel der Medienrunde 2019. Sind gespannt was unser Erfolgstrainer Fabi zu der ganzen Sache hier sagt. Wir werden es am Donnerstag erfahren. Aber ich würde sagen: WELTKLASSE!

Wir sehen bzw. lesen uns nächstes Jahr wieder.

Autor

Claus Beisert